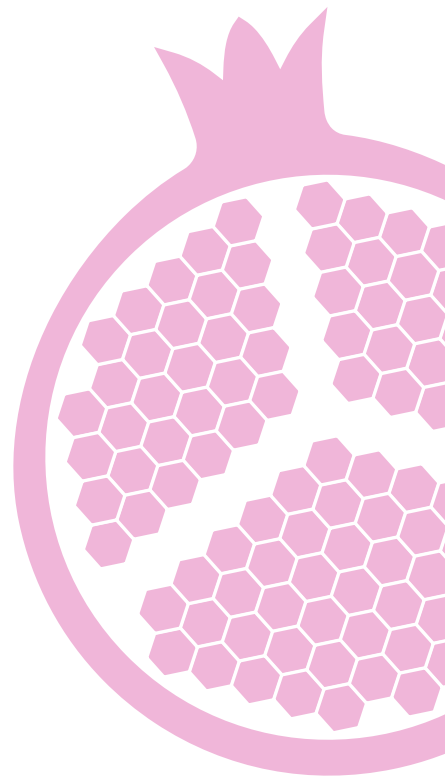


Jüdisches
Berufliches
Bildungszentrum

e-MIKZOA

Ausgabe Nummer 103
September 2025 / Tischri 5786
תמוז תשפ"ו



ROSCH HASCHANA



3|25

Start des neuen Ausbildungsjahrs
Willkommen den neuen Gruppen

Berufstipps
Arbeitsmarkt im Wandel

Ochel Ruchani
Der spirituelle Snack

Praktika
Schritt in die berufliche Zukunft

Editorial

zu Rosch HaSchara / 3

Lehrgangsstart

Ausbildungsjahr 25/26 / 4

Praktika

Schritt in die berufliche Zukunft / 5

Berufstipps

Arbeitsmarkt im Wandel

Ochel Ruchani

Der Neustart und die Hoffnung / 6

Jeladim smechim

Rezept für süßen Honigkuchen / 7



Arbeitsmarktservice
Wien

Liebe Leserinnen und Leser der Mikzoa,

mit dem Beginn des Jahres 5786 und nach der Sommerpause, startet am JBBZ ein neues Ausbildungsjahr. Wir freuen uns, wieder viele neue und zurückkehrende Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unseren Lehrgängen begrüßen zu dürfen.

Die **Deutschkurse** sind so stark nachgefragt, dass wir lange Wartelisten führen müssen und leider nicht allen Interessierten einen Platz anbieten können. Der **Wert dieser Ausbildung für die berufliche Zukunft** sollte allen bewusst sein – wir freuen uns daher besonders über das große Engagement unserer Teilnehmenden.

Auch **alle Plätze in der überbetrieblichen Lehre** für Büromanagement und IT-Systemtechnologie sind **besetzt**.

Für die neuen Schülerinnen und Schüler des **Berufsorientierungslehrgang** (BOLG, **9. Schuljahr**) hat ebenfalls das neue Schuljahr begonnen. Ein Einstieg ist noch bis Ende des Jahres möglich.

Wir blicken mit allen Auszubildenden auf einen erfolgreichen Start ins neue Jahr, viele positive Erfahrungen und einen guten Neubeginn.

Wir wünschen Ihnen allen Schana Towa U'Metuka!



Ihr Dezioni Dawaraschwili
Obmann Verein JBBZ



Ihr Ing. Markus Meyer
Geschäftsführung JBBZ

Willkommen zurück aus der Sommerpause!

Willkommen zurück im neuen Ausbildungsjahr!

Wir freuen uns, gemeinsam ins neue Semester zu starten. Vor uns liegen spannende Themen, praktische Erfahrungen und viele Möglichkeiten, Deutschkenntnisse und berufliche Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Auf ein erfolgreiches Semester!



Praktika

Ein wichtiger Schritt in die berufliche Zukunft

Praktika spielen eine zentrale Rolle in der beruflichen Entwicklung junger Menschen. Sie ermöglichen es, das im JBBZ Erlernte direkt in der Praxis anzuwenden, erste Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln und den Einstieg ins Berufsleben vorzubereiten.

Praktika sind ein integraler Bestandteil der Ausbildung am JBBZ. Sie finden während der gesamten Berufsausbildung statt und werden laufend von unseren Mitarbeitenden begleitet. Das JBBZ arbeitet mit einer Vielzahl an Unternehmen zusammen: Rechtsanwälte, Steuerberater, Banken, Immobilienbüros, Bildungseinrichtungen und öffentliche Institutionen bieten unseren Kundinnen und Kunden wertvolle Einblicke in unterschiedlichste Branchen.

Während des gesamten Praktikums stehen wir in engem Kontakt mit den Auszubildenden und den Betrieben. Wöchentliche Reflexionsgespräche und regelmäßige Betriebsbesuche

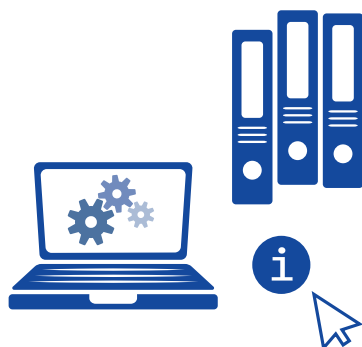
durch unser Praktikumsteam sorgen für individuelle Betreuung. Unsere Ansprechpersonen im JBBZ sind für Unternehmen jederzeit erreichbar – und übernehmen die gesamte Organisation. Für Betriebe entstehen weder Kosten noch ein administrativer Aufwand.

Viele der Praktikantinnen und Praktikanten werden im Anschluss übernommen – ein echter Gewinn für alle Beteiligten.

Möchten auch Sie Teil unseres Netzwerks werden?

Dann geben Sie jungen Menschen die Chance, bei Ihnen berufliche Einblicke zu gewinnen und erste Berufserfahrungen sammeln zu können, um sie so gemeinsam mit uns bestmöglich auf den österreichischen Arbeitsmarkt vorzubereiten – wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Unsere Auszubildenden suchen Praktikumsplätze!



Vorteile für IHR Unternehmen:

- / Keine Kosten
- / Minimaler Aufwand
- / Jederzeit Hilfestellung

Berufstipps vom JBBZ-Karriere-BO-I

Österreichs Wirtschaft schwächelt – doch wer flexibel bleibt und sich weiterbildet, hat gute Aussichten.

Arbeitsmarkt im Wandel: Chancen trotz Krise!

Die wirtschaftliche Lage bleibt angespannt. Viele Firmen sind vorsichtig und investieren weniger, weil die Rezession anhält. Das macht die Jobsuche schwieriger. Gleichzeitig gibt es aber nach wie vor viele offene Stellen, besonders in Bereichen, wo gut ausgebildete Fachkräfte gebraucht werden.

Hier zeigt sich: Bildung ist der Schlüssel. Wer bereit ist, sich weiterzubilden oder neue Kenntnisse zu erwerben, erhöht seine Chancen deutlich. Auch wenn die Regierung derzeit bei Themen wie Bildungskarenz Änderungen umsetzt, bleibt

Qualifizierung das wichtigste Werkzeug für die Zukunft.

Genauso entscheidend ist Flexibilität: Oft reicht es schon, ein paar Kilometer mehr zum Arbeitsplatz zurückzulegen, um neue Möglichkeiten zu finden.

Die Situation am Arbeitsmarkt ist also herausfordernd, aber keineswegs hoffnungslos. Wer die Chancen der Weiterbildung nutzt und offen für neue Wege bleibt, kann gestärkt aus dieser schwierigen Phase hervorgehen



Ochel Ruchani – Der spirituelle Snack

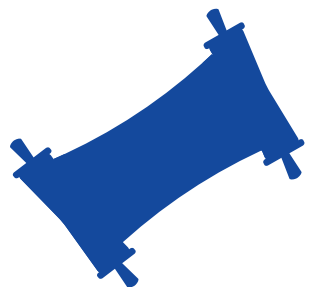
Jüdischer **Blickpunkt** auf den **Beruf** und die **Ziele**

Der Neustart und die Hoffnung

Rosch HaSchana ist der Geburtstag der Menschheit und somit – da der Mensch die Krönung und der Zweck der Kreation ist – auch der Geburtstag der Welt. Der Schöpfer hat uns als besondere Wesen, als ein Mikro-Universum erschaffen. Lediglich uns hat Er Vernunft und Willensfreiheit verliehen und die Erhaltung unserer Welt aufgetragen. Zu den zentralen Themen des Judentums gehört Tikkun Olam, die Vervollkommenheit der Welt – so gesehen, die Hauptaufgabe der Menschheit. Doch beginnen muss man mit der Vervollständigung der eigenen Persönlichkeit. Dinge des Alltags, auch berufliche, gehören dazu. Rosch HaSchana ist ein Neustart, der – auch beim Lernen und Arbeiten – nach dem Rückblick-

Ausblick-Prinzip erfolgt, was bedeutet, die Fehler der Vergangenheit nicht unverarbeitet zu lassen. Ein Blick zurück auf und in die Vergangenheit mitsamt der zu jener Zeit gehörenden Fehlritte ist unabdingbar, damit man daraus lernt und es für die Zukunft besser weiß. Auf diese Art von Neuem beginnen zu dürfen, ist ein äußerst großzügiges Geschenk des Himmels und ist auch dementsprechend zu nutzen. Das bringt Hoffnung mit sich. Und momentan sind die Hoffnung und die Zuversicht besonders signifikant.

**Es ist so schön und sonderlich:
Der Neustart trägt es klar in sich!**



Honigkuchen für ein glückliches neues Jahr

Süßer Genuss zu Rosch ha-Schana:

- / 160 g Weizenmehl (Type 405)
 - / 100 g Zucker
 - / 120 ml Pflanzenöl
 - / 2 Eier
 - / 120 g Honig
 - / 120 ml Earl Grey Tee
 - / 2 TL Backpulver
 - / 1 Pries Salz
 - / Gewürze nach Geschmack:
ca. 1 TL Zimt, ¼ TL Muskatnuss,
1 TL Vanilleextrakt
1. Ofen auf 160°C vorheizen und eine Kuchenform mit Backpapier auslegen.
 2. Eier, Zucker, Öl und Honig in einer großen Schüssel gut verrühren. Heißen Tee dazugeben und vermischen.
 3. Mehl, Backpulver, Salz und Gewürze mischen.
 4. Die trockenen Zutaten zu den feuchten geben und vorsichtig nur so lange rühren, bis alles gerade verbunden ist.
 5. Teig in die Form geben und 40–45min backen. (Stäbchenprobe machen)
 6. Direkt nach dem Backen noch etwas Honig über den Kuchen träufeln und mit einem Löffel verstreichen
 7. 1/2 Stunde abkühlen lassen und servieren.





Ihr Jüdisches Berufliches
Bildungszentrum
wünscht Ihnen allen
SCHANA TOWA U'METUKA



MIKZOA

Zeitung des JBBZ-Ausbildungsbetriebes

Herausgeber

Jüdisches Berufliches Bildungszentrum
Adalbert-Stifter-Straße 18, A-1200 Wien
+43 1 33 106 organisation@jbbz.at www.jbbz.at

Redaktion

Ing. Markus Meyer / Mag. Klaus Bruckner / Elisabeth Anscherlik, BA

Fotos & Gestaltung

Elisabeth Anscherlik, BA / Laurin Walch / JBBZ / pxhere CCO

MIKZOA berichtet laufend über die Angebote und Wirkungsbereiche des JBBZ. MIKZOA erscheint viermal jährlich und wird nur an Mitglieder jüdischer Gemeinden gesendet. MIKZOA wird aus Mitteln des AMS und der Gemeinde Wien finanziert und dient ausschließlich der Information über das Bildungsangebot des JBBZ-Ausbildungsbetriebes.